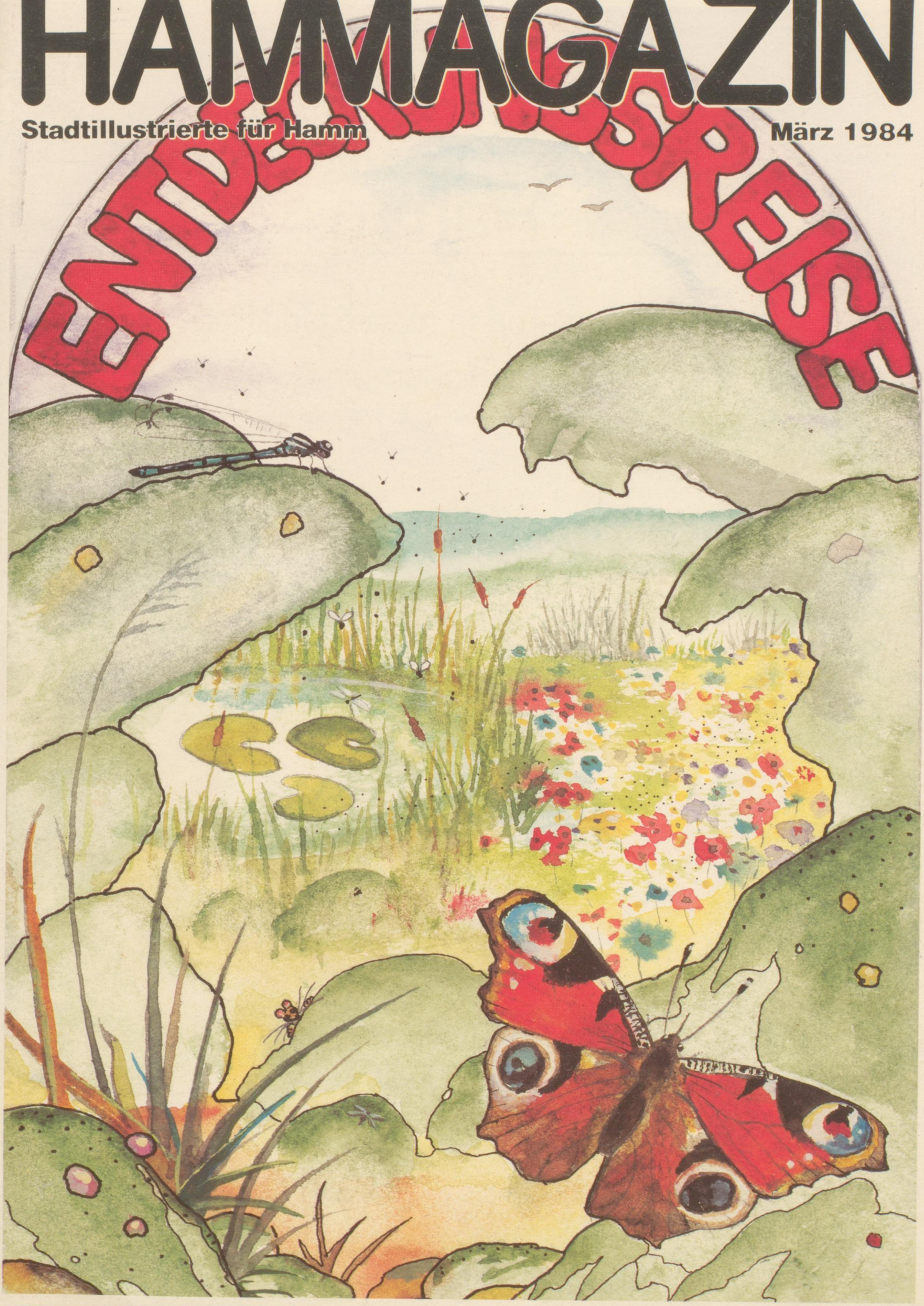
HAMMAGAZIN

Stadtillustrierte für Hamm

März 1984

ENTDECKUNGSREISE



Sparkasse Hamm

Geschäftsstellen in allen Stadtteilen

Sie finden uns:

Hauptstelle:	4700 Hamm 1 (Mitte)	Weststraße 5-7
Zweigstellen:		
Hamm 1 (Mitte)	Stadtmitte	Bahnhofstraße 1
	Norden	Münsterstraße 33
	Norden	Bockumer Weg 151
	Osten	Ostenallee 107a
	Osten	Alter Uentroper Weg 61
	Süden	Ahornallee 6-6a
	Süden	Langewanneweg 127
	Süden	Caldenhofer Weg 121
	Westen	Wilhelmstraße 40-42
	Westen	Lange Straße 174
	Wiescherhöfen	Jupiterstraße 30
	Lohauserholz	Peterstraße 22
Hamm 1 (Uentrop)	Uentrop	Uentroper Dorfstraße 17
	Werries	Alter Uentroper Weg 171
	Braam-Ostwennemar	Neuenkamp 20
Hamm 1 (Rhynern)	Rhynern	Unnaer Straße 3
	Westtünnen	Dambergstraße 7
Hamm 3 (Pelkum)	Pelkum	Kamener Straße 177
	Wiescherhöfen	Heinrichstraße 8
	Wiescherhöfen	Wiescherhöfener Str. 40
Hamm 3 (Herringen)	Herringen	Fangstraße 6-8
	Herringen	Ostfeldstraße 39
Hamm 4 (Bockum-Hövel)	Bockum-Hövel	Hammer Straße 86
	Bockum-Hövel	Hauptstraße 5
	Bockum-Hövel	Hohenhöveler Straße 15 (Spätschalter)
	Bockum-Hövel	Friedrich-Ebert-Str. 73a
	Bockum-Hövel	Rautenstrauchstraße 62
Hamm 5 (Heessen)	Heessen	Amtsstraße 15-17
	Heessen	Bockelweg 1
	Heessen	Rosa-Luxemburg-Str. 2

Moderner Service bei Geldanlagen, Krediten und Dienstleistungen

Die Themen

	Seite
Oldtimer-Markt am 17. und 18. März Zentralhallen werden zum Mekka der Freunde von „Opas Auto“	6
Der Abschied Interview mit Oberbürgermeister Werner Figgen	7
Lob für die „Entdeckungsreise“ Eindrücke und Meinungen über das neue Buch	8
Der Bahnhof Maximilian Mit der historischen Eisenbahn via Landesgartenschau	11
1st American Footballclub Hamm Die Generals kommen	13
RUBRIKEN	
Information	4, 5
Unternehmen im Porträt	15
Feuilleton	16
Anruf genügt	17
Die drittletzte Seite	18

Anmerkung der Redaktion:

Da der Elefant seine Stoßzähne noch nicht hat, haben wir das angekündigte Thema Landesgartenschau etwas abgewandelt und die Museumsbahn mit ihrem Bahnhof Maximilian in den Mittelpunkt gestellt.

Das **LIPPE FREIZEITBLATT** erscheint am 29. und 30. März mit einer **Sonderausgabe zum 8. Hammer Autofrühling,** Redaktions- und Anzeigenschluß ist der 21. März.

Laßt „Energon“ nicht fallen!

Aktuelle Brisanz erhielt die Titelstory unserer letzten Ausgabe „Energon — Ein Museum zum Anfassen“ durch die in Rat, Verwaltung und Lokalpresse geführte Diskussion über die — hauptsächlich finanziellen — Realisierungsmöglichkeiten des neuen Energiemuseums in Hamm.

Die Energon-Konzeption wurde schon auf Eis gelegt, eigenartige Gegenvorschläge als Nutzungsprogramm für die Gartenschau (Tierpark!?) tauchten auf und man mußte es schon mit der Angst bekommen, ob Hamm sich wieder einmal eine einmalige Gelegenheit durch die Lappen gehen läßt.

Sicher gibt es finanzielle Schwierigkeiten, die erst geklärt werden müssen. Aber bei der zu erwartenden Landesbürgschaft und der Unterstützung der Förderer aus dem Energiebereich lassen sich hier bestimmt Lösungen finden, wenn der Wille zur Durchsetzung der Energiekonzeption ungebrochen ist. Zweifel daran kamen auf, als die Stadtoberen in Rat und Verwaltung das Thema zunächst auf Eis legen wollten, während die Opposition im Rathaus sich mit Nachdruck für Energon einsetzte.

Schon einmal wurde in den siebziger Jahren in Hamm ein Energiemuseum geplant, aber es schien aufgrund der besseren Lobby einer anderen Revierstadt verloren zu gehen. Nun eröffnet sich im Zuge der Landesgartenschau eine neue große Chance, das zukunftsträchtige Projekt doch noch nach Hamm zu holen.

Diese Chance darf nicht durch Zaudern vertan werden. Begrüßenswert, daß sich inzwischen wieder beide Ratsparteien sowie der Oberbürgermeister und der Oberstadtdirektor für Energon stark machen. Hoffentlich bleibts dabei.

Ihre Redaktion

Reimann
Druck & Verlag
Sofortdruck
Kopien
Hohe Straße 60 · Hamm

Weltermanns Buch-Tip

Erma Bombeck, Ich stell' mein Herz auf Sommerzeit Roman — 224 Seiten — Lübbe-Verlag — DM 29,80

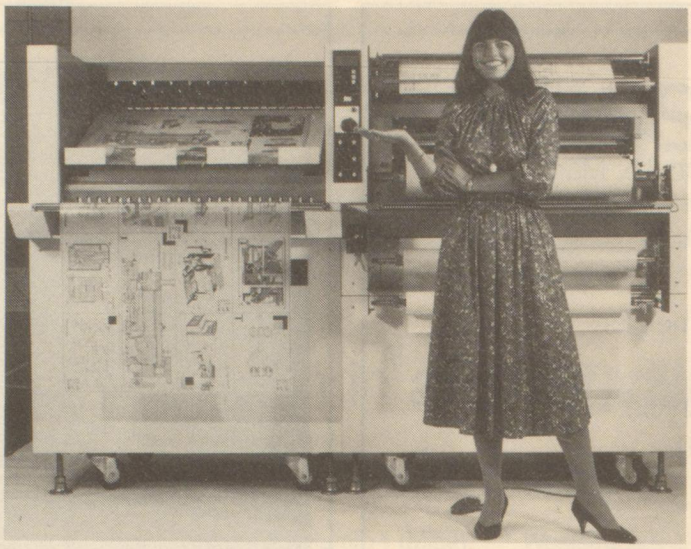
Da gibt es in Amerika eine Hausfrau, die setzt sich alle paar Jahre hin und schreibt ein Buch über ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit und in ihrer Familie. Die Wogen können noch so überschwappen, sie findet immer eine neue lustige Variante, dem Leser die Unbilden eines Fünf-Personen-Haushaltes mit Hund und Freunden, mit Witz und Charme zu schildern. 37 Jahre lang war sie „nur" Hausfrau, Ehefrau und Mutter, aber mit einem Sinn für Situationskomik, und so eroberte sie mit ihren Büchern innerhalb weniger Jahre die Herzen von Millionen Lesern und nicht nur die der Frauen. Da gehen häusliche Pannen — in anderen Romanen oft „aufgemotzt" zu scheidungsträchtigen Ehepro-blemen — wie Zucker über die Bühne. Mit List wird die miese Laune des Ehemanns entschärft, die altersbedingten Marotten der Kinder sieht man nicht so eng, und der Hund hat auch seinen festen Platz in der Rangordnung. Das liest sich dann locker so: „Zu den Geheimnissen einer glücklichen Ehe gehört die Erkenntnis, wo beim Ehepartner die Toleranzgrenze liegt. Manche Paare können miteinander Tapeten kleben und doch verheiratet bleiben. Andere können — gemeinsam — einen Ferienbus rückwärts aus einer Parklücke herausfahren. Und einige wenige können sogar miteinander ein Bild aufhängen . . ." Wer Lust hat, den grauen Alltag neu mit Phantasie und Fröhlichkeit zu erleben, der stelle wie Erma Bombeck sein Herz auf Sommerzeit.

Von E. Bombeck bisher erschienen: „Nur der Pudding hört mein Seufzen" — „Wenn meine Welt voll Kirschen ist, was tu ich mit den Kernen?" — „Ich schenk mir täglich rote Rosen" — „Ich hab mein Herz im Wäschekorb verloren".

Buchhandlung

WELTERMANN

Gustav-Heinemann-Str. 18-22
4700 Hamm 1, Tel. 2 60 90



Metostat 2000 — größter Normalpapier-Plankopierer

Weltgrößte Plankopieranlage jetzt auch bei Büro-Repro Rzepka in Hamm

Einer für alles — *ein* leistungsstarker, äußerst vielseitiger Automat in der Reprotechnik, dem man alles anvertrauen kann, was im Zeichnungsvervielfältigungs- und Änderungsdienst, im Zusammenspiel mit Lichtpause und Mikrofilm vorkommt? Und wenn er obendrein wie ein voll funktionsfähiger Reparaturbetrieb z.B. für alte, mehrfach mit getrübten Klarsichtklebestreifen „geflickte", vergilbte Zeichnungen oder verknickte, etliche Male gefaltete Lichtpausen als Erneuerer wirkt?

Das wäre eine ideale Maschine von höchster Wirtschaftlichkeit für den Mann am Reißbrett! Es gibt einen solchen wunderbaren Helfer seit Jahresbeginn bei der Firma Büro-Repro Rzepka, Hohe Straße 17/19 im eigenen Haus in Hamm. Der Metostat 2000 ist ein elektrofotografischer Reproautomat für alle Formate bis DIN A0 und länger, der nicht nur 1:1 reproduziert, sonder auch vergrößert und verkleinert. Eine DIN-A4-Vorlage auf A0 zu bringen ist kein Problem. Er arbeitet auf Normal-, Transparent-, Plakatpapier sowie Polyesterfolien.

Schreibkräfte werden Sekretärinnen

Im März beginnt das Bildungswerk der DAG e.V. in seiner Hammer Zweigstelle ein neues Sekretärinnenseminar. Der Lehrgang, der sich über ein Jahr erstreckt, wird ausschließlich in der Samstagsunterrichtung durchgeführt. Stoffplan und Prüfungsordnung sind durch Rechtsverordnung geregelt und unterliegen einer sorgfältigen Überwachung. Unterrichtet wird in den Fächern Sekretariatskunde, Maschinenschreiben, Stenografie, Deutsch, Betriebswirtschaftslehre, Sozial- und Arbeitsrecht. In allen Fächern wird den Teilnehmerinnen ein umfangreiches Wissen vermittelt.

Durch Arbeitsamt gefördert

Erfahrene Fachdozenten aus Wirtschaft und Verwaltung sichern eine qualifizierte Ausbildung. Diese im Rahmen der Richtlinien der Bundesanstalt für Arbeit durch die Arbeitsämter geförderte Maßnahme steht allen Weiterbildungswilligen offen. Informationen erteilt das DAG-Bildungswerk Hamm, Bismarckstr. 17-19, 4700 Hamm 1, Telefon 02381/13068.

Modenschau bei Horten

Der Friseursalon Essanelle im Hause Horten startet am 22. März eine Frisuren- und Modenschau mit den aktuellen Frühjahrstrends '84.

Die Schau im Hause Horten findet jeweils um 11 Uhr, 13 Uhr und 16 Uhr statt.

BILDUNG FÜR ALLE

Sekretärin (IHK)

12monatiger Samstagslehrgang mit staatl. anerkannter Abschlußprüfung.

Förderungsmöglichkeit durch das Arbeitsamt.

Beginn: 24. 3. 1984, 8.00 Uhr

DAG-BILDUNGSWERK
HAMM
Bismarckstr. 17
02381/13068

R. W. Heuse

Weststraße 6 · 4700 Hamm 1 · Telefon 2 50 08

Seit 1841
Das Fachgeschäft für Kristall-Porzellan Kunstgewerbe

Beachten Sie bitte unsere Spezialabteilungen
Hutschenreuther-Präsentation
Villeroy & Boch Center
Rosenthal Studio Abteilung
Thomas Abteilung
Arzberg Abteilung
Rusticale Keramik Abteilung

Ihr Fachberater für Reise und Urlaub

REISEBÜRO BUCHMANN

4700 Hamm 1
Südstraße 9-13
Ecke Königstraße
Tel. 0 23 81 / 1 20 59

IHK fordert Beibehaltung der Preisangaben

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund wendet sich gegen die Ansicht, aufgrund des kürzlich ergangenen Urteils des Bundesverfassungsgerichts zur Nichtigkeit von Auszeichnungspflichten des Handels könnte künftig auf dieses Wettbewerbsinstrument verzichtet werden. Einmal lasse das Urteil erkennen, so stellv. IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Fritz-Günter Schauwienold, daß die Preisangabenverordnung nicht schlechthin von ihrem Regelungsinhalt her verfassungswidrig sei, sondern lediglich Teile dieser Verordnung wegen eines formalrechtlichen Mangels nicht durch eine gesetzliche Ermächtigung — das Preisgesetz — gedeckt seien. Zum anderen habe sich die Preisangabenverordnung als wichtiges Hilfsmittel für den Verbraucher erwiesen und sei auch für den Kaufmann als Hinweismöglichkeit auf die Preiswürdigkeit der angebotenen Waren unverzichtbar.

Wer die derzeitige Rechtssituation ausnutze, um Ware „preisanonym" zu präsentieren, werde sehr schnell auf das Mißtrauen der Kundschaft stoßen. Die Kaufmannschaft sei aufgerufen, sich auch weiterhin von dem Grundsatz der Preiswahrheit und Preisklarheit leiten zu lassen. Den Gesetzgeber fordert die Kammer auf, durch rasche Behebung des Mangels wieder zu den alten gesicherten Rechtsverhältnissen zurückzukehren.

Unser Sparkassentip:

Zusätzliche Sicherheit, größere Unabhängigkeit sowie die Erfüllung individueller Zielsetzungen sind Gründe für das Sparen privater Haushalte.

Bekannt sind die unterschiedlichsten Formen der Geldanlage: vom Horten im Schrankfach über das Kontensparen, den Kauf von Pfandbriefen, Investmentanteilen und Gold bis zum Kauf von Grundstücken im Ausland oder zur Hergabe von Privatdarlehen an Bekannte.

Welche Geldanlageform ist richtig? Auf diese viel gestellte Frage kann man nur antworten: »Das kommt darauf an!« Denn was für den einen maßgeschneidert ist, wäre vielleicht für den nächsten völlig falsch. Das liegt daran, daß

— die Anlageziele der Sparer sehr unterschiedlich sind,
— sie ihre Mittel für unterschiedlich lange Fristen anlegen wollen,
— für den einen die Sicherheit das Wichtigste ist,
— für den anderen eine hoher Ertrag im Vordergrund steht, für den er auch Kosten und Risiken in Kauf nimmt,
— manche wiederum darauf bestehen, jederzeit über das Geld verfügen zu können (Liquidität),
— viele Anleger nach steuerlich begünstigten Anlagemöglichkeiten suchen.

Wir nennen hier sieben Gesichtspunkte, unter denen eine Geldanlage geprüft werden kann:

- Anlageziel
- Anlagedauer
- Sicherheit
- Verfügbarkeit (Liquidität)
- Ertrag (Rendite)
- Kosten
- Steuervorteile

Der Sparer muß sich entscheiden, welche der Anforderungen er als besonders wichtig ansieht.

Wer mit dem eigenen Geld Geld verdienen möchte, wird sich zunächst über die angebotenen Möglichkeiten informieren. Er sollte dann seine eigenen Vorstellungen und Zukunftsplanungen entwickeln und überlegen, welche Anforderungen in Betracht kommen. Fachleute werden ihn dabei eingehend beraten; die Anlageentscheidung jedoch muß er selbst im Einklang mit seinen persönlichen Verhältnissen treffen.

Ausstellung: 200 Jahre Ballonfahrt

Vom 8. bis 23. März 1984 wird der Luftsportclub Hamm in Verbindung mit der Hammer Bank und der Kulturgesellschaft Freiballon e.V. die Ausstellung „200 Jahre Ballonfahrt — das erste Kapitel der Luftfahrt" veranstalten. Den entsprechenden Rahmen bekommt die wertvolle Ausstellung in den neuen Räumen der Hammer Bank, neben dem erst kürzlich eröffneten Maritim-Hotel.

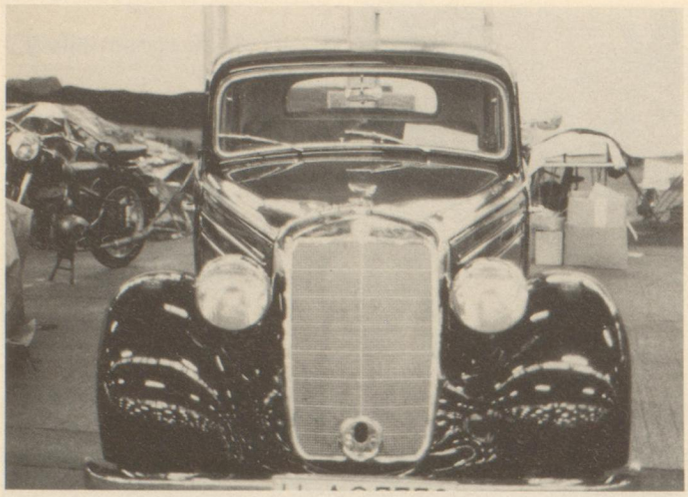
Am 21. November 1983 waren zweihundert Jahre vergangen, seit sich in Paris zum ersten Mal zwei Menschen mit einem Heißluftballon in den Himmel erhoben. Kaum ein Ereignis hat die Menschen so in seinen Bann gezogen wie dieser „erste Schritt in den Luftraum". Mit diesem Aufstieg des ersten Heißluftballons der Gebrüder Montgolfier begann in Paris die Geschichte der Luftfahrt. Diesem denkwürdigen Ereignis ist die Ausstellung „200 Jahre Ballonfahrt — das erste Kapitel der Luftfahrt" gewidmet, die die Kulturgesellschaft Freiballon e.V. zusammengestellt hat.

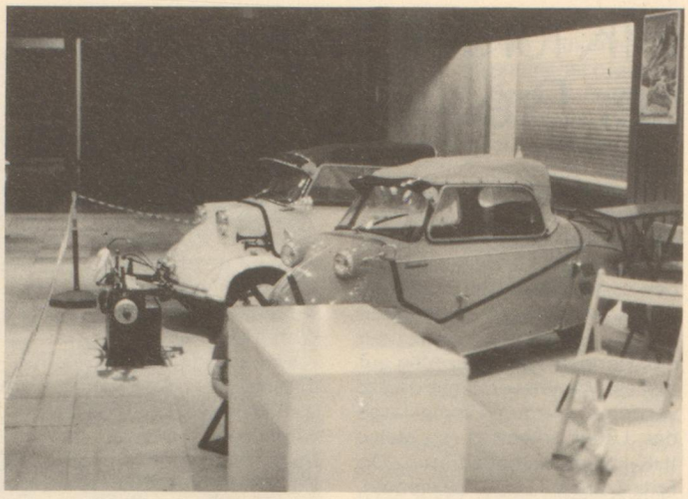
Die Ausstellung gibt anhand von Kultur- und Kunstobjekten einen Eindruck, wie sich über zwei Jahrhunderte lang der menschliche Geist mit dem Motiv Freiballon beschäftigte. Kupferstecher, Bildhauer und Schriftsteller verewigten die Tollkühnheit der Aeronauten, die sich in den zerbrechlichen Konstruktionen zu den Sternen wagten.

Gleichzeitig stellt diese Kollektion einen geschichtlichen Abriß der zweihundertjährigen kulturhistorischen Entwicklung der Ballonfahrt dar. Neben Münzen, Briefmarken, Medaillen, Stichen und Bildern sind alte Balloninstrumente und Realrequisiten zu sehen.

Anläßlich der Eröffnung der Ausstellung werden am 9. März 1984 unter der Startleitung von Herrn Günter Pesch, Präsident der deutschen Freiballonfahrer, in den Hammer Lippewiesen zwei Heißluftballone in den Himmel steigen.

Moderne Büroausstattung
RÜTER
Büromaschinen
Büroorganisation
Büromöbel
Werkstatt / Service
BÜRO RÜTER
4700 Hamm 1
Am Bahnhof
Tel. 02381/21066





Oldtimer-Markt am 17. und 18. März

Zentralhallen werden zum Mekka der Freunde von „Opas Auto"

Eine Ausstellung ganz besonderer Art präsentiert am 17. und 18. März die Hammer Ausstellungsgesellschaft in den Zentralhallen: den Oldtimer-Markt. Zugelassen sind Teile und Fahrzeuge; die nostalgischen Modelle und Sammlerfahrzeuge müssen nur aus der Zeit vor 1970 stammen. Die Ausstellungskonzeption legt in diesem Jahr besonderen Wert darauf, etwas „für's Auge" zu bieten. Gegenüber den letzten Jahren wird die Fläche der Präsentation von Opas Auto beträchtlich erweitert. Wertvolle Originale aus alter Zeit können begutachtet und bestaunt werden (siehe Fotos oben). Borgward, BMW und Messerschmitt sind ebenso wie viele andere vertreten. Als besondere Attraktion wird auch der traditionsreiche Isabella von Borgward zu bewundern sein.

Aber nicht nur Opas Auto als „Ganzes" und in vielen Variationen prägt den Charakter des Oldtimer-Marktes. Ergänzt wird die Veteranenschau durch ein umfangreiches Angebot an Fahrzeug- und Motorteilen, an Ersatzteilen von Autos, die zwar nicht mehr produziert werden, deren Fahrtüchtigkeit sich aber herstellen läßt. Bastler und Tüftler können auf dem Oldtimer-Markt die schon lange gesuchten fehlenden Teile für ihr Hobby finden.

Einen besonderen Wert erhält die Ausstellung in den Zentralhallen auch durch die fachmännische Beratung der verschiedenen Oldtimer- und Veteranen-Clubs, die auf dem nostalgischen Markt vertreten sind. Deren Mitglieder stehen dem Besucher und Kunden mit Tips und Informationen zur Seite, geben Ratschläge in Reparaturfragen und beraten bei der Auswahl der benötigten Ersatzteile.

Die Organisatoren von der Hammer Ausstellungsgesellschaft rechnen am 17. und 18. März mit einer starken Resonanz, die der Oldtimer-Markt nicht nur bei den Liebhabern der nostalgischen Autos, sondern auch bei einem breiten Publikum finden wird.

Die Autofreunde kommen im März in Hamm voll auf ihre Kosten. Am 31. März öffnet eine zweite Automobil-Ausstellung in den Zentralhallen ihre Tore: Der 8. Hammer Autofrühling. Zu der Schau der Neu- und Gebrauchtwagen werden wieder alle deutschen und ausländischen Fabrikate erwartet, die auf dem bundesdeutschen Markt eine Rolle spielen.

Die Veranstalter erwarten beim diesjährigen Autofrühling wieder einen ähnlich großen Besucherandrang wie im letzten Jahr. Vom benzinsparenden Kleinwagen bis zum PS-starken Flitzer reicht die Palette der örtlichen Anbieter. *Foto: Jucho*

Reimann
Druck & Verlag
Sofortdruck
Kopien
Hohe Straße 60 · Hamm

Der Abschied

Interview mit Hamms Oberbürgermeister Werner Figgen

Hammagazin: *Herr Oberbürgermeister, Sie haben bei den Neujahrsempfängen in den Stadtbezirken — der Empfang der Stadt Hamm am 7. März steht ja noch bevor — erkennen lassen, daß Sie ganz froh darüber sind, im September von der politischen Bühne abzutreten. Sagen Sie das als Privatmann oder steckt eine politische Resignation hinter diesen Äußerungen?*

Werner Figgen: Es steckt natürlich überhaupt keine Resignation dahinter, sondern es ist ja wohl nicht ungewöhnlich, daß jemand im 63. Lebensjahr nach 38 Jahren aktiver Politik auch mal das Gefühl hat, jetzt mußt du Schluß machen, jetzt müssen Jüngere das, was zu tun ist, weitermachen.

Hammagazin: *Herr Oberbürgermeister, die Landesgartenschau liegt Ihnen, wie man weiß, sehr am Herzen. Kann man Sie als ihren Vater bezeichnen, und haben Sie Ihren Rücktrittstermin mit Absicht an das Ende der Landesgartenschau gelegt?*

Werner Figgen: Ich bin nicht der Vater des Gedankens einer Landesgartenschau in Hamm. Ich habe diese Idee nur rechtzeitig aufgegriffen und dann mit dafür gesorgt oder mit dazu beigetragen, daß sie verwirklicht werden konnte.

Am 30. September werden Kommunalwahlen sein, so daß es kein Zufall ist, daß ich an diesem Tage meine letzte Tätigkeit ausübe.

Hammagazin: *Herr Oberbürgermeister, wie stehen Sie zu Energon? In unserer letzten Ausgabe haben wir das Nutzungsprogramm für das Gebäude im Maximilian-Park nach der Gartenschau ausführlich dargelegt. Inzwischen kam es zu einer heißen Diskussion über die Kostenfrage. Welche Position bezieht der Oberbürgermeister?*

Werner Figgen: Der Rat der Stadt Hamm hat im Grundsatz beschlossen, das Konzept Energon zu verwirklichen bzw. mitzuhelfen, daß es verwirklicht werden kann. Es sind noch einige Einzelheiten, die geklärt werden müssen, bevor wir einen rechtsgültigen Vertrag miteinander schließen können. Ich bin, wie gesagt, im Grundsatz dafür.

Hammagazin: *Herr Oberbürgermeister, welche Punkte, außer der Landesgartenschau Hamm, würden Sie in einer kommunalpolitischen Bestandsaufnahme 1984 als für Hamm von entscheidender Bedeutung bezeichnen?*

Werner Figgen: Nun, diese Frage ist schwer zu beantworten, setzt sie doch voraus, aus einer großen Zahl guter Leistungen aus der vergangenen Legislaturperiode auszuwählen.

Mit Blick auf die gesamte Leistungsbilanz kann ich sicherlich feststellen, daß wir der erklärten Absicht, die Wohn- und Lebensqualität eines jeden Bürgers in seinem unmittelbaren Wohn- und Lebensbereich zu verbessern, gerecht geworden sind. Wenn ich nun Schwerpunkte setzen soll, so will ich an die erste Stelle die gelungene Sanierung und Privatisierung von zwei Arbeitersiedlungen, dem Isenbecker Hof und der Siedlung Maximilian, setzen. Hier ist, um das Schlagwort zu nennen, Eigentum in Arbeitnehmerhand geschaffen worden. Zu den herausragenden Leistungen zählen sicherlich auch die Verbesserungen im Bereich der Sportstätteninfrastruktur der Stadt. Vier große neue und dem Bedarf angemessene Sporthallen sind in den Bezirken unserer Stadt fertiggestellt und stehen dem Schul-, aber auch dem bezirklichen Vereinssport zur Verfügung. Sicherlich ist in diesem Zusammenhang auch der Bau der Eissporthalle in Hamm-Uentrop zu erwähnen. Schließlich hat sich in den vergangenen fünf Jahren das Gesicht der Innenstadt entscheidend gewandelt. Die Fußgängerzone ist und wird weiter ausgebaut, die Neue Bahnhofstraße wurde fertiggestellt. Allerdings, und auch dies will ich feststellen, sollte die bis heute unansehnliche Hinterhofbebauung längs der Trasse endlich auch zu einer Visitenkarte der Innenstadt werden. Wichtige Schritte auf diesem Wege sind sicherlich der Neubau der Hammer Bank und des Maritim-Hotels und die künstlerische Gestaltung des Vorplatzes des Stadtwerkehauses. Geradezu beispielhaft ist das Engagement der Geschäftsleute in der City, die künstlerische Wegmarken der Fußgängerzone Atmosphäre und Flair verhelfen werden.

Hammagazin: *Welchen Rat würden Sie Ihrem Nachfolger mit auf den Weg geben, ob er nun aus Ihren Reihen oder denen der Opposition kommt?*

Werner Figgen: Ich rate allen, nicht nur dem kommenden Oberbürgermeister, sondern auch allen kommenden Ratsmitgliedern vernünftigen Umgang miteinander, weil oftmals willkürlich aufgezogener Streit der Parteien untereinander für gewöhnlich dem Bürger überhaupt nicht dienlich ist. Ich rate im Gegenteil, noch mehr als bisher den Bürger in Zukunft bei Planungen der Stadt miteinzubeziehen.

Hammagazin: *Was würden Sie als die Höhepunkte Ihrer politischen Laufbahn bezeichnen? Würden Sie diese Laufbahn auch heute noch einmal einschlagen?*

Werner Figgen: Dies ist eine Farge, die sehr schwer zu beantworten ist. Sicher war es ein Höhepunkt, als ich mit 35 Jahren zum ersten Mal Oberbürgermeister der Stadt Hamm wurde, und daß ich später für neun Jahre Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales sein durfte. Es ist sicherlich auch ein wichtiges Faktum, daß ich das Ende meiner politischen Laufbahn wiederum als Oberbürgermeister erleben kann. Ich glaube, die Kommunalpolitik hier vor Ort hat sicherlich auch davon profitieren können, daß Erfahrungen aus den verschiedensten Ebenen der Politik in die Arbeit hier in Hamm einfließen konnten.

Sabine Zech wird OB-Kandidatin der SPD

Am 18. Februar entschied Sabine Zech das Rennen in der SPD um den Oberbürgermeister-Kandidaten für sich. Mit 70 zu 61 Stimmen „besiegte" sie ihren Kontrahenten und Bürgermeisterkollegen Jürgen Wieland.

Sabine Zech wurde 1940 in Berlin geboren und kam 1965 durch ihre Heirat nach Hamm. Die Mutter zweier Kinder studierte in Tübingen und Berlin, sie legte 1969 ihr zweites juristisches Staatsexamen in Hamm ab. Nach der Tätigkeit in der Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalens unterrichtet sie seit 1975 an der Fachhochschule für Finanzen als Fachhochschullehrerin und Professorin.

Sabine Zech trat 1968 in die SPD ein und gehört seit 1969 dem Rat der Stadt Hamm an. Der breiten Hammer Öffentlichkeit bekannt wurde sie durch ihre Tätigkeit als Bürgermeisterin der Stadt Hamm, die sie seit 1979 ausübt.

Lob für die „Entdeckungsreise“

In den letzten Tagen des vergangenen Jahres war der Hammer Verlag Reimann, der sich seit Jahren um die Pflege des stadtbezogenen Schrifttums in Hamm bemüht, gleich mit zwei Buchveröffentlichungen auf den Markt gekommen. Die *„kulturgeschichtliche Reihe“* wurde binnen Jahresfrist nach der Studie von Gerhard Kaldewei über die Häuser Stuniken und Vorschulze nun mit dem Band 2 *„Wo sich Fuchs und Hase guten Morgen sagen“* von Anneliese Beeck über den Hammer Tierpark fortgesetzt. Erstmals wagte sich Verleger Heinz Reimann an die Herausgabe eines Kinderbuches. Die *„Entdeckungsreise durch den Naturgarten“* war ihm von den städtischen Öffentlichkeitsarbeitern für die Landesgartenschau sehr ans Herz gelegt worden, weil das ökologische Grundkonzept der Landesgartenschau, der Erhalt und die Pflege der überkommenen natürlichen Landschaft, sich der Grundidee des Kinderbuches sehr verbunden weiß. Das Hammagazin hatte schon in seiner Februar-Ausgabe eine Besprechung des Buches veröffentlicht. Heute vermitteln wir mit der Buchtitelreproduktion (Titel) und der Veröffentlichung einer Buchbesprechung von Gunda Wirschun, einer Bibliothekarin aus der Stadtbücherei, sowie der Buchbesprechung des Westdeutschen Rundfunks vom 30. Januar 1984 Eindrücke und Meinungen über das neue Buch. Das bisher vernommene Echo auf die „Entdeckungsreise“ ist durchweg lobend und unterstreicht, daß die Spürnase des Verlegers eine durchaus interessante Fährte gefunden hat. Das Bilderbuch *„Entdeckungsreise durch den Naturgarten“* ist über den Buchhandel zu erwerben und kostet DM 19,80.

An der Kunst, Kindern die Lebensvorgänge und -zusammenhänge in der Natur begreiflich zu machen, haben sich im Laufe der letzten Jahre namhafte und weniger bekannte Autoren mit unterschiedlichem Erfolg und Anspruch versucht.

Als vorbildliches Beispiel sei gleich zu Anfang eine Reihe hervorgehoben, die seit 1979 im Arena-Verlag Würzburg erscheint. Unter dem Titel *„Natur entdecken — Tiere erleben“* werden dort in lockerer Folge einzelne Ökosysteme erklärt, dieses nicht unter Betonung einzelner Tier- oder Pflanzenarten, sondern im Gesamtzusammenhang aller biolgischen Vorgänge (z.B.: *„Um den Apfelbaum“, „Entlang der Hecke“, „Was tut sich auf der Wiese?“).*

Nun ist auch im Hammer Reimann-Verlag ein Buch zum Thema *„Natur für Kinder“* erschienen, ein durchaus erfreuliches *„Abfallprodukt“* der langen Vorbereitungsphase auf die Landesgartenschau 1984:

„Entdeckungsreise durch den Naturgarten“, Zeichnungen: Wolfgang Schulte, Text: Sabine und Wolfgang Schulte

„Einst gab es riesige Wälder, und der kleine Mensch fühlte sich oft bedroht,“ wird da die erste doppelseitige Illustration kommentiert, die den kleinen Menschen keulenschwingend angesichts der erhabenen gewaltigen Natur um ihn herum zeigt. Aber dann geht es weiter: *„Heute ist es umgekehrt, denn nun bedrohen seine Städte die Natur.“*

Mit dieser Einleitung führen die beiden Autoren hin auf eine ökologische Nische inmitten der gestörten Umwelt: den Naturgarten — ein „Rückzugsgebiet, eine Oase, eine Überlebensinsel“.

Begrenzt von einer alten Schlehenhecke bietet er mit seinen Bäumen und Sträuchern, seiner bunten Wiese, dem Teich, dem Nutzgarten, dem Komposthaufen und nicht zuletzt auch dem oft verleumdeten *Unkraut“* Lebensmöglichkeiten für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren, die auf natürlichem Wege den Öko-Kreislauf steuern: *„So können wir im Naturgarten auf alles Gift verzichten, wenn wir anderen Tieren genug Lebensraum geben. Denn die Natur sorgt von selber für ein Gleichgewicht.“*

Auch vom *„Pflanzenpelz“* ist die Rede, jenen schönen und nützlichen Hauswänden aus Efeu, Wildem Wein, oder anderen Kletterpflanzen, die staubfilternd, lärmdämmend und energiesparend wirken.

Dies alles erklären Sabine und Wolfgang Schulte auf einfache, einleuchtende, dabei aber durchaus nicht schulmeisternde Art und Weise. Ein ganzseitiger Schreibschrifttext, jeweils einem bestimmten Unterthema zugeordnet, wird in eine Illustration (Aquarell-Mischtechnik) umgesetzt, die vereinfachend wirkt und durch die Art der Darstellung vermutlich nicht alle sachbezogenen Fragen der Kinder beantworten kann. Mit gutem Willen jedoch kann man der Maltechnik ohne weiteres zugestehen, daß sie „an's Gefühl geht“, daß sie Vorstellungskraft und Phantasie fördern kann; hilfreich ist daneben, daß einzelne, im Text beschriebene Tiere und Pflanzen auf der Textseite noch einmal detaillierter dargestellt werden. Zum weiteren Einstieg in das Thema regen die Bilder allemal an.

Wolfgang Schulte, der Autor, ist der Stadt Hamm durch weitere Aktivitäten in Sachen Ökologie verbunden. Im Sommer 1981 beobachtete, untersuchte und kartierte der Diplomökologe im Auftrag der Architekten die natürlichen Pflanzen- und Tierarten auf dem Gelände der Landesgartenschau und stellte in einem wissenschaftlichen Gutachten die ökologischen Verhältnisse umfassend dar. Sein *„Ökoatlas“*, gegründet auf die langfristige und dauerhafte Sicherung der bereits vorhandenen Ökologie, sollte in der folgenden Zeit zur Arbeitsgrundlage für die Garten- und Landschaftsbauer der Landesgartenschau werden.

Die *„Entdeckungsreise durch den Naturgarten“* kam auf die Welt als ganz privates Buch, geschaffen für das Kind von Freunden des Ehepaares Schulte. Durch die Förderung der Stadt Hamm bei der Veröffentlichung soll es nun möglichst vielen Lesern zugönglich gemacht werden. Bleibt zu hoffen, daß es auf breites Interesse stößt, nicht nur bei Grundschulkindern und ihren Eltern, sondern auch bei Landschaftsspezialisten und Gartenbesitzern, die eigentlich nichts mehr dazulernen können... **Gunda Wirschun**

Die oben abgebildete Buchillustration ist dem Kapitel „Schmetterlinge brauchen Brennesseln und Disteln" zugeordnet. Der Leser erfährt, daß nur Unwissende Brennesseln als Unkraut bezeichnen. Allein sechs unserer schönsten Schmetterlinge gäbe es nicht, wären diese Pflanzen nicht vorhanden. Den Schmetterlingsraupen dienen sie nämlich als Nahrung.

Die Illustration auf der linken Seite zeigt den Naturgarten als Magnet für die Tiere, die aus allen Richtungen herbeikommen. Sabine und Wolfgang Schulte klären ausführlich über ihre Lebensgewohnheiten auf.

WDR-Buchtip

am 30. Januar 1984 im „Echo West" von Jürgen Grunewald

Die meisten Gärten der Ein- und Zweifamilienhäuser sehen heutzutage wie verlängerte Wohnzimmer aus. Der Zierrasen ist begrenzt von geradegeschnittenen Hecken, pflegeleichte Nadelbaumzwerge stehen neben Zierblumen und Ziersträuchern, die eigentlich gar nicht dahin gehören. Auf Löwenzahn und das Laub, das von den Bäumen fällt, machen die Hausherren und Kleingärtner emsig Jagd, und auch gegen Schnecken und Raupen blasen sie das Halali. In solchen Gärten gibt es kaum etwas zu entdecken und deswegen haben die Gartenzwerge auch so ein langweiliges Leben.

Anstiftung zur Unordnung

Nun ist ein Buch auf den Markt gekommen, das zwar *„Entdeckungsreise durch den Naturgarten"* heißt, zu dem aber der Untertitel *„Anstiftung zur Unordnung"* hervorragend passen würde. Es handelt vom Lebensraum für die einheimischen Tiere und *„in einem kurzgeschorenen Rasen leben so wenig Tiere wie in einer Kunststoffmatte"*, so heißt es an einer Stelle des Buches.

Die *„Entdeckungsreise durch den Naturgarten„* möchte die Leser, und das sind Kinder und Erwachsene, einladen, ein bißchen Raum für die Natur übrig zu lasen. *„Wenn sich die Menschen nicht ändern"*, lese ich, *„kann die Hälfte der einheimischen Tiere schon in 20 Jahren ausgestorben sein"*, und so beschreiben die Autoren, der Diplomökologe Wolfgang Schulte und seine Frau Sabine, mit herrlichen Farbaquarellen und in gut lesbarer Schreibschrift, wie man einen Naturgarten anlegen kann. Eine Oase für Insekten und Brennesseln — ohne die gibt es nämlich keine Schmetterlinge —, für Igel und Frösche und natürlich für den kleinen und großen Menschen. Die Zeichnungen in diesem Buch stammen von Wolfgang Schulte, der auch das Ökologiegutachten für das Landesgartenschaugelände in Hamm erstellt hat.

Einheit von Wort und Bild

Der Text ist leicht verständlich. In der Einheit von Wort und Bild ist das Buch hervorragend geeignet, mit den Stilmitteln und Methoden des Kinderbuches bei Kindern, Eltern und harkendem Gartenzwerg Spaß am Unkraut zu wecken. Das zum Trost: Dem Naturgarten muß nicht unbedingt der ganze Ziergarten zum Opfer fallen. Kinder können schon mit einem Flecken hinter der Garage oder einem ungenützten Stück Brachland allerhand anfangen. Im Buch lernen sie, wie sie es anstellen müssen, damit es später auch richtig kreucht und fleucht, so wie es in diesem bemerkenswerten Bilderbuch beschrieben ist.

Die *„Entdeckungsreise durch den Naturgarten"* von Sabine und Wolfgang Schulte ist im Verlag Reimann in Hamm erschienen und kostet im Buchhandel DM 19,80.

An Buchhandlung _____

_____

Buch-Bestellung

Hiermit bestelle(n) ich / wir

_____ Expl.

Sabine und Wolfgang Schulte
Entdeckungsreise durch den Naturgarten
ISBN 3-923846-04-5

☐ zur Abholung am _____

☐ zur Lieferung per Nachnahme zuzüglich Versandkosten

Name _____ Straße _____

Vorname _____ Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Theater und Konzerte im März

Das städtische Programm bietet den Hammer Kulturfreunden im März eine bunte Palette der Unterhaltung.

Die Liebhaber des dramatischen Theaters werden am Samstag, dem 3. März auf ihre Kosten kommen. Das Trauerspiel „Wallenstein" von Friedrich Schiller wird im Kurhaus Hamm geboten. Unter der Regie von Kai Braak spielen Günter Mack, Ludwig Haas, Claudia Neidig und andere.

Western-Musical und Operette

Turbulent geht es am Samstag, dem 10. März im Saalbau in Bockum-Hövel zu. Im „Präirie-Saloon" wird ein berühmt-berüchtigter Killer gesucht — natürlich erfolgreich. Das Western-Musical von Heinz Wunderlich steht unter der Regie von Dick Price. Zum guten Gelingen tragen unter anderem Lia Wöhr und Dieter Henkel bei.

Musik steht auch am Mittwoch, dem 14. März im Vordergrund. In der Operette „Glückliche Reise" von Eduard Künneke werden so altbekannte und beliebte Schlager neben dem berühmten Titellied zu hören sein wie „Das Leben ist ein Karussell" oder „Am Amazonas". Zu sehen und zu hören im Kurhaus.

Unterhaltsames, Nachdenkliches

Um Liebe geht es in der modernen Komödie „Kalldewey-Farce", die am Montag, dem 19. März in der Stadtbücherei gezeigt wird. Botho Strauss wählte für sein Stück den Höhepunkt zwischen zwei sich liebenden Menschen, wo diese beiden die Angst vor der Zukunft spüren und erblicken. Neben Unterhaltung wird den Zuschauern auch Nachdenkliches geboten. Die Bochumer Symphoniker spielen am Freitag, dem 23. März im Kurhaus auf. Robert Schumanns Ouvertüre zu „Manfred" op. 115 und Clara Schumanns Konzert für Klavier und Orchester a-moll werden alle Musikfreunde erfreuen.

Im Kurhaus findet auch die nächste musikalische Veranstaltung statt. Am Sonntag, dem 25. März präsentiert der Chor des Städtischen Musikvereins Hamm zusammen mit der Nordwestdeutschen Philharmonie die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach. Als Solisten treten auf: Christiana Hampe (Sopran), Hildegard Hartwig (Alt), Adalbert Kraus (Tenor), Wolfgang Schöne (Baß) und Herbert Guhl (Baß). Der Dirigent ist Joshard Daus.

... und ein Schauspiel

Den Abschluß der Kultur-Veranstaltungen im März bildet die Schauspiel-Revue „Jeder stirbt für sich allein" nach dem gleichnamigen Roman von Hans Fallada. Peter Zadek und Gottfried Greiffenhagen gestalteten die Bühnenfassung.

T-Shirts zur Landesgartenschau

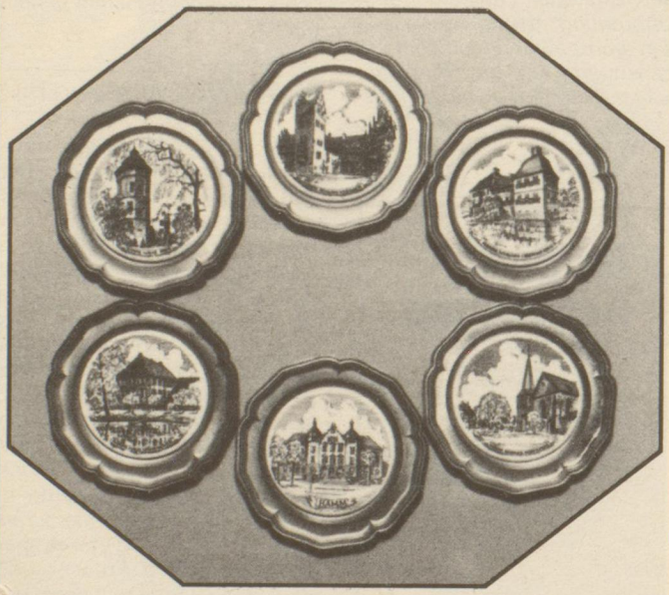
Das in allen Bereichen präsente Thema Landesgartenschau darf auch auf dem Bekleidungssektor nicht fehlen. Dafür sorgt diesmal der Verkehrsverein. Dort werden neue, preiswerte T-Shirts angeboten, die mit einem Aufdruck für die Landesgartenschau werben und auch von möglichst vielen Gartenschaubesuchern getragen werden möchten. Bleibt zu hoffen, daß das Wetter während der Öffnungszeit des Maximilianparks von April bis September mitspielt.

Die T-Shirts zeigen die inzwischen allseits bekannte Symbolfigur der Landesgartenschau, den Jungen mit Gießkanne und Harke, sowie der Aufschrift: „Ich freu mich auf die Gartenschau". Sie sind weiß, der bunte Aufdruck trägt die Farben Schwarz, Rot und Grün. Für neun Mark sind die T-Shirts in allen Größen beim Verkehrsverein Hamm, im Informationsbüro am Bahnhof und der Stadtinformation in der Nordstraße erhältlich. Bei Interesse an größeren Bestellungen ist eine Abgabe zum Einkaufspreis möglich. Interessenten wenden sich an den Verkehrsverein, Postfach 2611, Telefon Hamm 5691.

Verkehrsverein vermietet Glasvitrinen

Der Verkehrsverein Hamm hat nunmehr auch die Vermietung der Glasvitrinen im neuen Fußgängertunnel unter der neuen Bahnhofstraße übernommen. Die attraktiven Werbeflächen in den einzelnen Fenstern kosten — je nach Größe der Fenster — zwischen 120,— und 240,— DM plus Mwst. im Monat. Die Vermietung läuft ab sofort; Interessenten melden sich bitte bei Frau Schugk, Tel. 5691 (vormittags von 8 bis 13 Uhr).

Hamm als Motiv



Zierteller-Untersetzer 6 Stück 21,— DM
erhältlich beim Verkehrsverein Hamm
Informationsbüro, Bahnhofsplatz 3
Stadtinformation im DER-Reisebüro
Nordstraße 7

Wir schweißen Ihre **Gartenteichfolie** oder Ihre **Biotopfolie** nach allen Maßen aus deutscher Pegutanfolie.

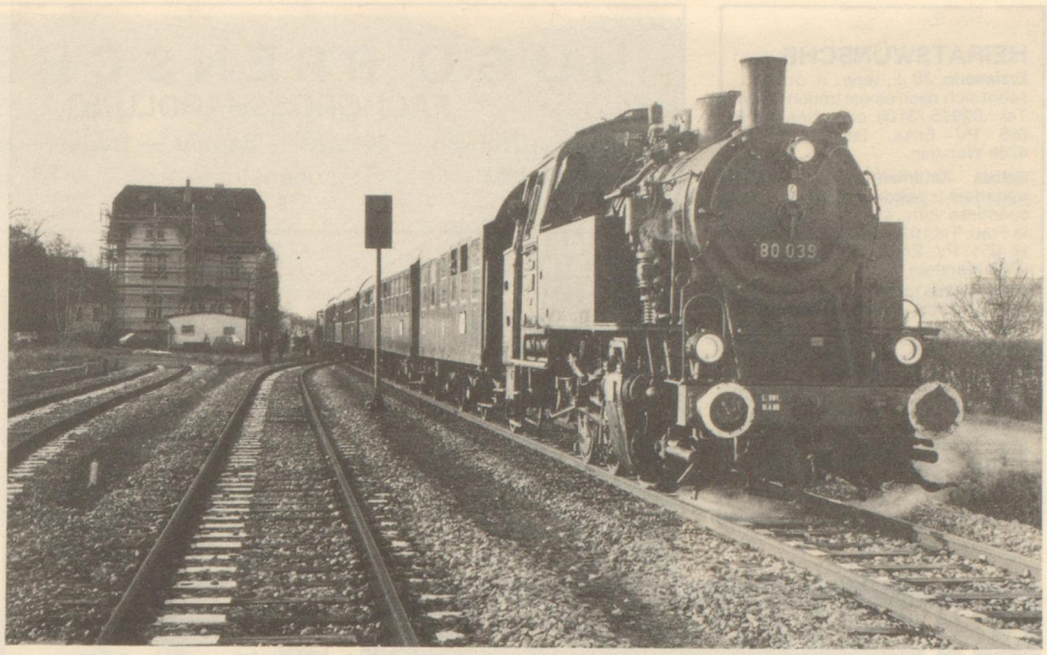
Sauna-Discount + Schwimmbadtechnik

MARTIN + VOGEL

Gewerbepark 6a, 4700 Hamm-Rhynern, Tel. (0 23 81) 33 77
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Wir beraten Sie gern!

Eine willkommene Abwechslung für diesen seit mehreren Jahrzehnten im Dornröschenschlaf dahindämmernden ehemaligen Bahnhof, gelegen an der Ruhr-Lippe-Eisenbahnstrecke Hamm-Lippborg, bahnt sich an. Erstmals fungiert diese Anlage als Zielpunkt für die Sonderzüge mit historischen Eisenbahnfahrzeugen der Hammer Eisenbahnfreunde. (Unser Foto zeigt den Bahnhof Maximilian während der Renovierungsarbeiten.) Wer sich von den Gartenschau-Besuchern an den fahrplanmäßigen Betriebstagen nicht an einer Parkplatzsuche beteiligen möchte, dem sei das Abstellen seines Fahrzeuges am Hammer Ruhr-Lippe-Bahnhof (Gottfried-Bürger-Str.) empfohlen. Nach einer etwa acht Kilometer langen Reise im nostalgischen Zubringer erreicht er bequem das Ausstellung-Areal.



Der Bahnhof Maximilian

Mit der historischen Eisenbahn via Landesgartenschau

Mehrere positive und weniger schöne kleine Jubiläen gibt es bei einem kurzen Ausflug in die Geschichte des Bahnhofes Maximilian — ausgerechnet im Gartenschau-Jahr — zu erwähnen:

Vor 80 Jahren, am 1. April 1904, wurde damals noch schmalspurig der Betrieb auf dieser Strecke bis nach Soest aufgenommen.

Letzter Personenzug vor 20 Jahren

Vor 70 Jahren endete eine Hoffnung auf eine größere Bedeutung dieses Bahnhofes: die Schachtanlage Maximilian mußte infolge Wassereinbruchs 1914 ihre Förderung aufgeben.

30 Jahre sind es nunmehr her, daß die alten, aus der Jahrhundertwende stammenden Dampflokomotiven dieser Bahn durch Diesel-Lokomotiven und -Triebwagen ersetzt wurden. Last not least verkehrte der letzte planmäßige Personenzug — als Triebwagen — vor 20 Jahren am 27. September 1964. Die Strecke war ausschließlich für den Güterverkehr interessant. Der Gleisanschluß Maximilian wurde noch gelegentlich für die An- und Abfuhr von Getreide benutzt, welches in der alten Kohlenwäsche — dem heutigen Glaselefanten — eingelagert war.

Museumsbahn passiert seit fünf Jahren

Seit fünf Jahren passieren in regelmäßigen Abständen die Museumszüge der Hammer Eisenbahnfreunde den Bahnhof. Eine Menge interessantes, teilweise schon vergessenes Eisenbahnmaterial wurde in mühevoller Kleinarbeit wieder mobil gemacht. Der „Pängel Anton", eine liebevolle Bezeichnung der Westfalen für die alte Bimmelbahn, hat hier mehrere Gesichter: da ist die Reichsbahn-Dampflok 80039 aus dem Jahre 1929, die zuletzt bei der Ruhrkohle AG in Diensten stand. Seit 1980 zieht sie eine Zug-Garnitur, bestehend aus Wagen mit zum Teil offenen Plattformen aus der Zeit um 1930. Dazwischen fährt als Novum ein sogenannter „Bayer", der in kleiner Stückzahl für süddeutsche Lokalbahnen gebaut wurde, als letzter seiner Art bis 1970 in Regensburg eingesetzt war und durch ein wechselvolles Schicksal in Hamm landete. Daneben gibt es noch vier dreiachsige Wagen, deren Fahrgestelle noch von alten preußischen Abteilwagen stammen. Alle diese Fahrzeuge sind bei der regulären Bahn seit Jahren bzw. Jahrzehnten nicht mehr eingesetzt. Neben dem „Feurigen Elias" macht sich als Reserve-Maschine noch ein echtes Exemplar der Ruhr-Lippe-Eisenbahn, ein kürzlich erworbener letzter Vertreter der ersten Kleinbahn-Dieselloks von 1954 nützlich. Auch zwei alte bei der Bundesbahn schon lange nicht mehr vorhandene Schienenbusse sind wieder zum Leben erweckt worden. Sie übernehmen ebenfalls einen wesentlichen Part im Zubringerverkehr.

Alles in allem eine Möglichkeit, in einer interessanten Variante den Gartenschau-Besuch mit dem lebendigen Erlebnis der Eisenbahn von gestern zu bereichern.

Dauerkarten-Inhaber können an Gewinnaktion teilnehmen

An einer großen Gewinnaktion der Landesgartenschau GmbH und der Maritim-Hotelgruppe kann sich bis zum 31. März 1984 beteiligen, wer eine Familien- oder auch Einzeldauerkarte für die Landesgartenschau, die noch bis zum 31. März zu haben sind, besitzt. Anzugeben sind auf einer Postkarte die Registriernummer der Dauerkarte, bei Familiendauerkarten die Anzahl der Familienmitglieder, das Datum der Eröffnung der Landesgartenschau und die Höhe des „Gläsernen Elefanten". Die Postkarte ist zu richten an die Landesgartenschau GmbH 1984, z.H. Herrn Vogel, Ostenallee 84, 4700 Hamm 1.

Erster Preis ist ein Gutschein für einen 14tägigen Aufenthalt für zwei Personen mit Flug ab Düsseldorf im Maritim-Apart-Hotel Teneriffa. Weiterhin werden Gutscheine für achttägige Aufenthalte in Maritim-Hotels in Timmendorfer Strand, Travemünde, Bad Sassendorf, Bad Salzuflen, Braunlage und Bad Homburg verlost.

HEIRATSWÜNSCHE

Erzieherin, 38 J., verw., n. ortsgeb., sehnt sich nach einem treuen Mann. Tel.: 02925/3166 oder Brief u. D 656 PV Erika, Bengolweg 21, 4788 Warstein.

Selbst. Kaufmann, 47 J., charakterfest u. solide, Eigentum u. Ersparnisse vorh., sucht eine liebevolle Frau. Tel.: 02925/3126 o. Brief u. H 951 PV Erika, Bengolweg 21, 4788 Warstein.

Hausgehilfin, 49 J., o. Anh., Haus u. Garten sind ihre Hobbys. Bei Zuneigung würde sie gern zu einem warmherzigen Mann ziehen. Tel.: 02925/3166 o. Brief u. D 657 PV Erika, Bengolweg 21, 4788 Warstein.

Pensionär, 60 J., ortsungeb. u. o. Kinder, möchte eine häusl. u. treue Frau kennenlernen. Tel.: 02925/3166 o. Brief u. H 952 PV Erika, Bengolweg 21, 4788 Warstein.

HUGO BRENSCHEDE
FACHGROSSHANDLUNG
Eisen — Röhren — Metalle — Sanitär — Bäder — Heizungen
4700 HAMM — Teutonenstraße 4 — Telefon 44936

Gute Beratung erspart Ihnen schlechte Erfahrung.
Wir bieten Ihnen eben mehr!
PFAFF **BRÖKER**
Hamm, Oststr. 12
Werne, nur Steinstr. 33

TREFFPUNKT TANZ SCHULE
Pape-Eicker/Schmidt
Bismarckstraße 22
4700 Hamm 1
Tel. (02381) 23771

Kennen Sie schon unseren Terminkalender
HAMM WAS-WO-WANN?
Zu beziehen durch den Verkehrsverein Hamm e.V. Am Bahnhof, 4700 Hamm 1

Lippe-Freizeitblatt: Das neue Medium

Rasthaus und Motel Rhynern-Nord
Ostendorfstr. 62, 4700 Hamm 1 (Rhynern), ☎ 02385/465

Durchgehend geöffnet. 40 moderne, vollschall-isolierte Zimmer, alle mit Dusche und WC; außerdem Sauna, Solarium und Fernsehraum. Gepflegte Gastlichkeit mit großer Speisekarte mit täglich wechselnden Gerichten und regionalen Spezialitäten. Familienfeiern, Betriebsfeste, Tagungen, Konferenzen und Seminare bis zu 50 Personen.

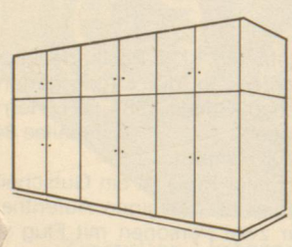
Hammer Containerdienst
Ihr zuverlässiger Abfallentsorger
Telefon (02381)
41551

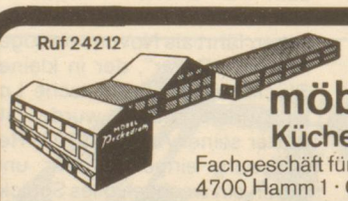
Etwas Besonderes in wertvoller, massiver Eiche
niemann
Hamm-Süden
Fritz-Reuter-Straße 4
Nähe Zentralhallen

Bad Waldliesborn
Ein Bad zum Wohlfühlen Kur + Einkehr = 4780 Bad Waldliesborn, ☎ (02941) 80234

Neu! — Neu! — Neu!
Der Abbeizer
Wir entfernen Farben von Möbeln, Metallen, Türen, Fenstern, Fensterläden, Gartenmöbeln, Türrahmen und Treppenhäusern bis auf den Naturton. Schnell, preiswert und gut! Einfach bringen, ohne Voranmeldung: 8.30 bis 17.30 Uhr
Jetzt Hamm, Münsterstraße 59
ehemalige Chevron-Tankstelle an der Bahnunterführung
Telefon (02381) 60332

Stienemeier · Anlagenbau
Hamm · Essen · Hamburg
Hochdruck - Heißwasser - Fernheizwerke - Blockheizkraftwerke - Niederdruckdampf - Warmwasserheizungsanlagen - Müllverbrennungsanlagen - Klima - Kälte - Solartechnik - Bäder - Laborbau - Sanitärtechnik - Elektroheizung - Kraftanlagen - Rohrleitungsbau - Gaswärmepumpen und Wärmerückgewinnung - DVGW-Zulassung
Bockumer Weg 59 - 4700 Hamm 1 - Telefon (02381) 68076


Schrankwände
Raumteiler
sowie alle
Innenausbauarbeiten
nach individuellen Plänen
FRANZ MAAS
INNENAUSBAU
Hamm, Gallberger Weg 33
Neue Ruf-Nr. (02381) 50822

Ruf 24212

möbel peckedrath
Küchenstudio
Fachgeschäft für gute Wohnungseinrichtungen
4700 Hamm 1 · Caldenhofer Weg 69-71
Über 1000 qm Ausstellungsfläche
WIR HABEN IHNEN VIEL ZU ZEIGEN wenn es um die perfekte Einbauküche geht.
Gewissenhafte Beratung, Planung und Montage.

1st American Football Club Hamm:
Die Generals kommen!

Seit gut einem halben Jahr hat auch Hamm einen Football-Club. Am 1. Juni 1983 wurden die „Hamm Generals" als selbständige Unterabteilung des SVA Bockum-Hövel gegründet. Die Generals haben sich zur Aufgabe gestellt, den original American Football auch im sportbegeisterten Hamm bekannt und populär zu machen. Vor allem wollen sie der landläufigen Meinung entgegentreten, daß diese Sportart besonders gefährlich sei. Statistiken haben bewiesen, daß es beim American Football weniger Verletzte als beim europäischen Fußball gibt.

Der SVA Hamm Generals ist der erste Footballclub, der in Hamm gegründet wurde. Dem Verein gehören 45 Mitglieder an, darunter zwölf Aktive. Selbstverständlich suchen die Generals neue Mitglieder, das heißt sportlich motivierte Leute, die bereit sind, mit der Mannschaft die Spielsaison 1984, die im April beginnt, zu bestreiten. Der Hammer Footballclub spielt in der Oberliga Nord, in der zur Zeit sieben Mannschaften gemeldet sind. Eine spannende Saison 84 steht ins Haus. Gegen jeden Gegner findet jeweils ein Heim- und ein Auswärtsspiel statt.

Erfolg verlangt hartes Training

Beim Football stehen Teamgeist und Disziplin an erster Stelle, da nur der gemeinsame Einsatz zum Sieg führen kann. Hartes Training ist dabei eine wichtige Voraussetzung für den erhofften Erfolg. Deshalb trainieren die Generals auch dreimal in der Woche. Interessenten können mittwochs von 20 bis 22 Uhr in der Gebrüder-Grimm-Halle in Bockum-Hövel (Marinestraße) zusehen und weitere Informationen erhalten. Der theoretische Unterricht findet montags von 19 bis 21 Uhr im Casino der Hammer Spvgg statt, samstags wird im Freien trainiert.

Jeder kann Mitglied werden

Der Monatsbeitrag für aktive Spieler beträgt 30 DM, passive Spieler zahlen 10 DM und haben bei den Heimspielen der Generals freien Eintritt. Mitglied kann jeder werden, der die Satzung des Vereins anerkennt. Zum aktiven Spiel gehört natürlich auch die regelgerechte Ausrüstung. Eine komplette Spielerausrüstung kostet, je nach Funktion des Spielers, zwischen 600 und 800 DM. Das teuerste an dieser Ausrüstung sind Helm und Schulterstützen, da hier eine besonders aufwendige Verarbeitung zur Sicherheit eines jeden Spielers notwendig ist. Aber die Aufwendungen lohnen sich, wenn man erst einmal von der Spannung und Dramatik des Spiels gepackt wird. Der erste Hammer Footballclub, der SVA Hamm Generals, jedenfalls wirbt um neue Mitglieder und hofft auch auf ein begeisterungsfähiges Publikum.

SPORT + FITNESS CENTER OLYMPIC 2000

Inhaber: N. Thies
Anerkanntes Sport- und Fitness-Center des VDH
(Verband Deutscher Hantelsportler)

Neu in Hamm-Bockum-Hövel

Gemeinsames Training für **„SIE"** und **„IHN"** mit einem **der erfahrensten Trainer** (Josef Michels) in gepflegter Atmosphäre und modernsten Trainingsgeräten der namhaftesten Hersteller aus aller Welt!

- Bodybuilding
- Fitnesstraining
- Gewichtsabnahmetraining
- Muskelaufbautraining
- Ausgleichssport für Berufstätige
- Basistraining für alle Sportarten
- Übungen für Gewebestraffung
- Ernährungsberatung
- Sauna mit Ruheraum
- Sonnenstudio
- Cafeteria
- Proteinbar
- 40 eigene Parkplätze

550 qm stehen zur Verfügung

Hiermit sind Sie zu einem kostenlosen Probetrainng eingeladen.
Auf Ihren Besuch freuen sich Norbert und Marita Thies

Öffnungszeiten: Täglich von 10.00 — 12.30 Uhr, Mo, Mi, Fr von 15.00 - 21.00 Uhr, Di, Do v. 15.00 - 22.00 Uhr, Sa v. 10.00 - 13.00 Uhr
Von Oktober bis März: So von 10.00 - 13.00 Uhr

4700 HAMM 4 BOCKUM-HÖVEL (STADTMITTE)
OSWALDSTRASSE 9 · TELEFON (02381) 78 93 21

Findlinge u. a. Ziersteine
für naturnahe Gärten und Teiche, Parkanlagen etc.
Lieferung frei Garten
Angelika Neuschröer
— Natursteinhandel —
Hamm, Westfalenschleife 26, ☎ (0 23 81) 44 69 46

FOTO SCHULTE
Ihre Farbfilme
abends gebracht —
morgens fertig
Neue Bahnhofstraße 1
4700 Hamm 1
Telefon 1 29 34

Roetger's
SCHNELLRESTAURANT
RATHAUS-ECK
Werler Str. 7 · ☎ (02381) 20009
4700 Hamm 1
dab vom Faß
Tagesgerichte:
Haxen, Pikante Schnitzel,
Balkan- u. Grill-
spezialitäten und weitere
Speisen in Spitzenqualität

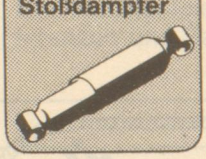
Ihr Kopier-u. Repro-Profi
Großkopieren - Reprozeichnen
Verkleinern - Vergrößern - Erneuern
auf Normal-u.Tr.-Papiere bis A0 v.Planvorlagen u.Mikrofilm
BÜRO REPRO RZEPKA
Seit 1960 in Hamm
Hohe Straße 17/19
re
Farb-Kopierservice
Tel.02381/2 51 92
Verkauf-Leasing-Service - Kopier-, Repro- u.Lichtpaustechnik

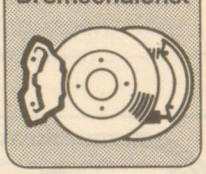
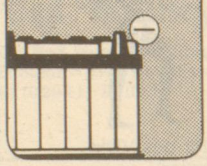
Zigarren
QUELLENBERG
Hamm, Weststraße 45
direkt neben City-Schuhe
Pfeifen, Feuerzeuge
Geschenke für den Raucher
Havana, Jamaica, Honduras,
Importe

Neuigkeit für Sie?

früher jetzt

früher jetzt
Auch für Sie ist jetzt jede
moderne Brillenfassung möglich.
Mehr sehen – besser aussehen:
Optiker HEINEMANN
Hamm, M.-Luther-Str. 29

FEST PREISE
GOODYEAR
Markenfabrikat, vom Fachmann eingebaut
Marken-Stoßdämpfer

Marken-Auspuffanlagen

Bremsendienst

Batteriedienst

Optimale Spureinstellung

RJ 777
Heessener Straße
4700 Hamm 1
Telefon (02381) 34005/06
kempen
mit über 70 Filialen
in der Bundesrepublik

Zierfische
aus eigener Quarantäne
Wasserpflanzen
Riesenauswahl
Aquarien, alle Größen
3 Jahre Vollgarantie
Gartenteiche
Systemberatung
Filtersysteme
für Aquarien und
Gartenteiche
Aquarieneinrichtung
ausführliche Fachberatung
Vergleichen Sie — es lohnt!
Aquarianertreff Wilms
Fachgeschäft für Aquaristik
Hamm-Lohauserholz
Ziegelstraße 32
mo.-fr. ab 15 Uhr
sa. ab 9 Uhr

Flachdächer-Fassaden
Dachrinnen-Gerüstbau
Blitzschutzanlagen
Metalldeckungen
Made by Gockel
Qualität, Leistung, Service
Dachdeckermeister
GOCKEL gegr. 1925
Gewerbepark 34 4700 Hamm 1-Rhynern Tel. 02385/477

Die Firma Martin und Vogel, die Fachhändler für Sauna-Anlagen und Schwimmbadtechnik in Hamm, findet man im Stadtbezirk Rhynern, wo sie seit 1978 im Gewerbepark angesiedelt ist. Seit kurzem führen Martin und Vogel auch die Anlegung von Gartenteichen, Tümpeln und Weihern durch. Die offene Handelsgesellschaft wird von den qualifizierten Fachleuten Siegfried Vogel und Werner Martin geleitet und hat sich insbesondere auf den Einbau von individuellen Schwimmbädern nach Kundenwunsch spezialisiert.

Foto Musmann

Ob Sauna, Schwimmbad oder Gartenteich:

Individuelle Ausführung durch Martin und Vogel

Über die vielfältigen Möglichkeiten der Schwimmbadtechnik auf dem neuesten Stand, ebenso wie über das umfangreiche Angebot an Sauna-Anlagen, kann sich der Kunde und Interessent in einer speziellen Ausstellung informieren. Die Räume der Firma im Gewerbepark 6a in Hamm-Rhynern stehen dem Besucher werktags von 7.30 bis 12.30 und 14 bis 17 Uhr offen. Qualifizierte Beratung erleichtert die Orientierung in dem vielseitigen Angebot.

Bedeutende Fortschritte in der Schwimmbadtechnik

Gerade die Schwimmbadtechnik hat in den letzten Jahren bedeutende Fortschritte erzielt. So ist es inzwischen möglich, die Größe und die Form der Becken ganz an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen und an den individuellen Wünschen der Kunden zu orientieren. Die Auskleidungen der Schwimmbecken können zum Beispiel auf Mauerwerk mit Feinputz aufgetragen werden, Schutzanstriche sind nicht mehr nötig, Unterhaltskosten für Wasser, Heizung und Pflege werden spürbar gesenkt. Auch aufstellbare Becken mit stabiler Konstruktion sind ebenso wie Traglufthallen für Martin und Vogel kein Problem. Die „Fachhändler am Ort" haben sich in Hamm schnell einen Namen erworben und zählen nicht nur Privatleute, sondern auch Kommunen zu ihren Kunden. Weit bis ins Ruhrgebiet hinein führt die Hammer Firma wichtige Sanierungsarbeiten an städtischen Bädern aus.

Der besondere Badekomfort

Eine ganz neue Alternative für den Fitness-Komfort bietet die Firma Martin und Vogel mit den Whirl-Pools an, durch die römische und japanische Badekultur mit den technischen Möglichkeiten unserer Zeit gekoppelt werden. Das warme Wasser kommt hier aus 75 bis 80 Massagedüsen, um die Muskeln zu aktivieren, den Kreislauf wieder in Schwung zu bringen und die Nerven zu entspannen. Der Einbau von Whirl-Pools eignet sich im Haus, im Garten und auf der Veranda.

Sauna nach wie vor aktuell

Die Firma Martin und Vogel verfügt auch im Bereich der Sauna-Anlagen über langjährige Erfahrung und ein breit gefächertes Angebot, das in der Lage ist, auf die verschiedensten Vorstellungen der Kunden einzugehen. Sauna-Anlagen in allen Größenordnungen, unterschiedlichen Ausführungen und in den verschiedenen Preislagen stehen zur Auswahl.

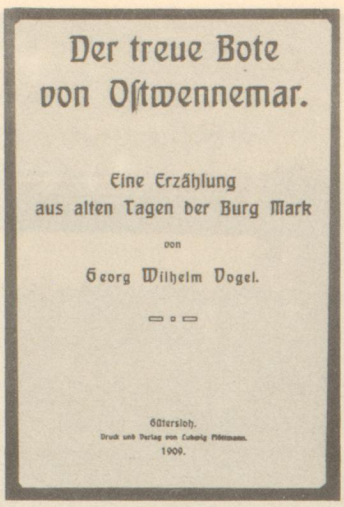
Neue Alternativen für den Gartenbereich

Ein neuer Geschäftszweig der Firma befaßt sich mit dem Anliegen vieler Menschen, gegen die Belastung der Umwelt aktiv zu werden. Durch die Anlage von Teichen, Tümpeln und Weihern als Biotope werden neue Lebensräume geschaffen. In die naturnahen Gartenteiche werden keine Fische eingesetzt, vielmehr übernehmen die Pflanzen die Initialzündung. Das Leben, die Insekten, Amphibien und schließlich die Vögel, kommt von alleine. Wer eine solche „ökologische Insel" in seinem Garten anlegt, braucht nach drei Jahren keine chemischen Mittel mehr zu spritzen.

Auch in diesem Bereich kann sich der Interessent bei der Firma Martin und Vogel informieren und gut beraten lassen. Engagierte Fachleute helfen ihm die richtige individuelle Lösung zu finden.

Reimann
Druck & Verlag
Sofortdruck
Kopien
Hohe Straße 60 · Hamm

XXXV. Fortsetzung


Der treue Bote
von Ostwennemar.

Eine Erzählung
aus alten Tagen der Burg Mark

von

Georg Wilhelm Vogel.

Gütersloh,
Druck und Verlag von Ludwig Pilgermann.
1909.

O Grafschaft Mark!
Wie hell umkränzt
dich Wiesengrün!
Die Sonne glänzt
auf der Gewässer
reichen Fluten
in Silberschein
und Rosengluten.
Du bist gesegnet,
schöne Mark,
mit Frauen zart
und Männern stark,
die, treu wie Gold
und zäh wie Eisen,
sich als dein
reichster Schatz erweisen.
Zuhause ist
seit alter Zeit
in dir die echte
Frömmigkeit.
Es dienet Gott
am trauten Herde
das fromme Volk
der roten Erde.
Und seinen Grafen,
schlicht und gut,
verschreibt es willig
Hab und Blut,
mit ihnen dann
vereint zu kämpfen,
um frecher Feinde
Gier zu dämpfen.

Denn biedern Sinns
für Pflicht und Recht
regiert ein
herrliches Geschlecht
auf Märk'schem Thron,
ohn Furcht und Zagen,
sein Bestes für das
Volk zu wagen.—
Nun nahet sacht
die stille Nacht.
Die Sonne sinkt
in holder Pracht,
um noch durch ihre
letzten Strahlen
die Welt mit Gold
zu übermalen.
Doch sieh,
aus Wiesengrund empor
steigt jetzt des
Nebels blasser Flor,
verdeckt der Erde
bunte Freuden
und auch das
Kummerbild der Leiden.
Wie wird's so selig
mir zu Sinn,
denn über mir
dehnt weit sich hin
des Himmels
majestät'sche Ferne
und das gewaltge
Heer der Sterne.

Der Blick zur Erde
ist gebannt,
doch führt ihn
zu der Sel'gen Land,
hinauf zum wahren,
ew'gen Glücke
der Sterne
diamantne Brücke.—
Zeigst du mir, Herr,
dies schöne Bild?
Wird meine Hoffnung
bald erfüllt,
beschließ ich bald
die ird'schen Bahnen?
O, mich erfüllt
ein selig Ahnen!
Ich folge gerne
deinem Ruf,
denn du,
des Liebe mich erschuf,
führst mich am Ende
meiner Pfade
der Heimat zu
durch deine Gnade.
Herr, alle die
mir lieb und wert,
noch wandeln müssen
auf der Erd',
befehle ich
bis an ihr Ende
in deine treuen
Vaterhände.
Es komme nun,
wie dir's gefällt,
Nimmst du schon bald
mich aus der Welt,
laß scheiden mich
ohn Angst und Wehe!
Nicht mein,
dein Wille,
Herr geschehe!

Die Besteigung des Burgfriedes hatte ihn mehr angegriffen, als er erwartet haben mochte. In seiner Wohnung angekommen, begab er sich bald zur Ruhe, um sich nicht wieder zu erheben. Ursula und die ältere Anna wechselten sich in der Pflege ab, die er nur wenig in Anspruch nahm. Still und zufrieden lag er da, war für jede Handreichung dankbar und hatte für alle, die ihn besuchten, ein freundliches Wort. Längere Unterhaltungen führte er nicht mehr. Nur einmal, es war spät abends, als ihn der Graf gerade verlassen hatte, sagte er zu Ursula und Anna, die noch vereint an seinem Bette saßen: „In früheren Jahren habe ich oft darüber nachgedacht, worin der Segen eigentlich besteht, den Gott an die Befolgung des vierten Gebots geknüpft hat. Gott sagt, du sollst Vater und Mutter ehren, damit du lange lebest im Lande, das dir der Herr dein Gott gibt. Ist es denn ein Segen, lange in der Fremde verweilen zu müssen? Sind die nicht besser dran, die der Herr schon früh heimruft und in sein Reich aufnimmt, in dem kein Leid und kein Geschrei mehr ist? Äußerlich betrachtet, wären sie es gewiß. Aber in meinem Alter, und namentlich jetzt, bin ich zu anderen Anschauungen gekommen. In der Jugend ist der Mensch ein Knecht seiner Leidenschaften und abhängig von den Neigungen seines Herzens. Mit zunehmendem Alter aber wird er freier, vorausgesetzt, daß sein Wille auf die Heiligung gerichtet gewesen ist, und zuletzt gibt es nichts mehr, was ihn an diese Erde kettet. Die Lüste des Fleisches und die irdischen Begierden sind von ihm abgefallen wie Schlacken, und als erlöster Geist kann er sich schmerzlos aufschwingen zu seinem Gott. Das ist der Segen, den das Alter einem Christen bringt. Ich mag mich nicht rühmen, aber ich wüßte nichts mehr, was mich noch an diese Erde fesselte. Wenn ich eure Tränen sehe und eurer Liebe gedenke, wird es mir ja wehe ums Herz. Aber der treue Gott, der gestern lebte, heute ist und morgen und in alle Ewigkeit sein wird, ist allmächtig und ich weiß, daß ihr in ihm Trost haben werdet, bis ihr mir nachfolget."

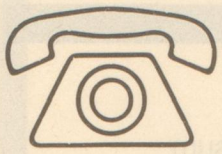
Der Pastor von Mark kam noch, um ihm die letzte Labe zu reichen.

Fortsetzung folgt

NOTDIENST
● Heizung
● Elektro
● Sanitär
☎ 28085
RINSCHE
HAUSTECHNIK

EINRICHTUNGSHAUS
HERLITZ
GMBH & CO. KG
4700 Hamm, Bahnhofstr. 14-16
Postfach 264
Tel. (02381) 21086 / 21087
MÖBEL
ORIENTTEPPICHE
TEPPICHE
DEKORATIONEN
KUNSTGEWERBE
WK DEWE ASKO FINNLAND MÖBEL

Neu in Hamm
Wohnwagen
Vermietung
für Selbstfahrer
CHINZ caravans
Ostenallee 18
D-4700 Hamm
Telefon: 02381/20971



... Anruf genügt!

Art und Stil
Vera Kuhlmann
erlesene Stilmöbel – exclusiver Wohnbedarf
Heinrich-Reinköster-Straße 10 - D-4700 Hamm 1
Tel. 02381 - 21324

Bahnhofsgaststätten Hamm i.W.

Bahnhofsstuben
Konferenzzimmer
Tagungsräume
Täglich geöffnet von 7.00 Uhr früh bis 23.00 Uhr nachts.

Sich hervorheben, etwas Außergewöhnliches sein — welche Frau würde das nicht erstreben? In allen Fragen fortschrittlicher Kosmetik beraten wir Sie immer zuverlässig.
Parfümerie Kosmetiksalon
UNKELBACH
Bahnhofstraße 19, Hamm, Telefon 28590
und Weststraße 40 (Fußgängerzone)

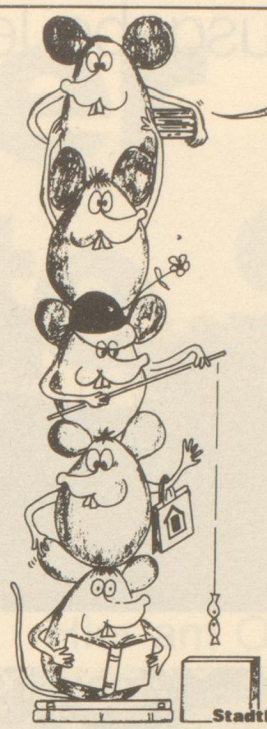
Gebr. Seewald
4700 Hamm 1, Widumstr. 16/18
Ruf 02381/24907
Fachgeschäft für
Raumgestaltung
Tapeten, Gardinen
Teppichböden

- Elektroinstallation in Neu- und Altbauten
- Waschautomaten, Verkauf und Kundendienst
- Verkauf u. Kundendienst v. Kaffeemaschinen u. Großküchenanlagen

ELEKTRO SCHMITZ
4700 Hamm 3, Carl-Zeiss-Str. 4, Tel. 40999

Über 50 Jahre
HOTEL RESTAURANT CAFE
BREUER
Ostenallee 95 (gegenüber dem Kurpark) Ruf (02381) 84001
Familienfeiern — Tagungen und sonstige Festlichkeiten bis 40 Personen

BÜCHER BEIM BUCHHÄNDLER
DAS HAUS DER BÜCHER UND SPIELE
Buchhandlung Otto F. Dabelow
Weststraße 26 (Fußgängerzone), Tel. 02381/24123



Treff ● Jugendbücherei
... jeden Mittwoch um 15 Uhr!

7. 3.
„Spiel mit!"
Wir probieren alte und neue Spiele aus

14. 3.
„Der schüchterne Drache"
(Bilderbuchdias für Bilderbuchkinder)

21. 3.
Bücherei-Rätsel mit Auflösung und Bekanntmachung der Gewinner (für Kinder von 8 bis 12)

28. 3.
Bücherei-Express
(Die Büchereizeitung kann noch Kinder zum Mitmachen brauchen)

Stadtbücherei Hamm • Ostenallee 1-5

Buchtip des Monats

— Niu lustert mol! — Diesmal wollen wir an dieser Stelle einmal wieder auf einige Bücher aufmerksam machen, die in näherer Beziehung zur westfälischen Heimat oder sogar zu Hamm stehen.

Vielen ist es sicherlich bekannt, daß die Text- und Bildbeiträge der „Westfälischen Heimatblätter", also die Beilage zum Westfälischen Anzeiger, in Jahrbüchern zusammengefaßt werden: Unter dem Titel „Unser Westfalen", herausgegeben von Hermann Josef Berges, erscheinen sie im Westfälischen Heimatverlag Hamm und sind in dieser Aufmachung mit Gewißheit für alle Leser interessant, die die WA-Beilage regelmäßig aufmerksam studieren, aber nicht aufheben und sammeln. Hier einige der Themen aus dem Jahrbuch 1982/83: „Von alten Volksbräuchen", „Die Möhnekatastrophe am 17. Mai 1943", „Wo der Hammer Fenstersprung geschah", „Wiedertäufer in Hamm", „Geheimrat Goethe über einen Westfalen", „Von der Schlacht bei Vellinghausen", „Wo die ‚Pannenklöpper' und ‚Kattenfiller' wohnen", „Von Dage gifft et Siuermius" u.v.a. — eine reichhaltige Fundgrube für alle, die an Geschichten und Berichten über Westfalen interessiert sind.

„Ein heiteres ‚Romänken' über Geschichten aus Alt-Hamm" nennt sich im Untertitel ein Buch von Frank Mattern (nach Informationen von Ilsemarie von Scheven und Aufzeichnungen von Alfons Sabellek), ebenfalls im Westfälischen Heimatverlag erschienen. Schauplatz der Geschichten ist Hamm in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts; im Mittelpunkt stehen Originale und Sonderlinge eigener Prägung, subjektiv-liebevoll geschildert: „Theo Brämken wird an der Lippe verhaftet", „Briefträger Kuckuck löst ein Problem", „Der Rehbraten kam vom Pferdemetzger".

Zum 62. Geburtstag des Hammer Künstlers Helmut Plontke in diesem Jahr, der als Zeichner, Maler und Radierer internationalen Ruf genießt, wollen wir zum Schluß auf ein von ihm gestaltetes Bändchen hinweisen. „Heessener Impressionen — gezeichnet und kommentiert von Helmut Plontke". Die 1982 innerhalb weniger Wochen entstandenen Zeichnungen dokumentieren die Liebe des Künstlers zu Heessen, wo er jahrelang wohnte.

Diese und zahlreiche weitere Bücher, darunter zum Beispiel auch ältere Literatur zur Hammer Stadtgeschichte, können in der Stadtbücherei entliehen werden. Sofern sie in den Bezirksbüchereien nicht vorhanden sind, können sie nur aus der Hauptstelle angefordert werden.

In der Aprilausgabe lesen Sie:

Es ist soweit

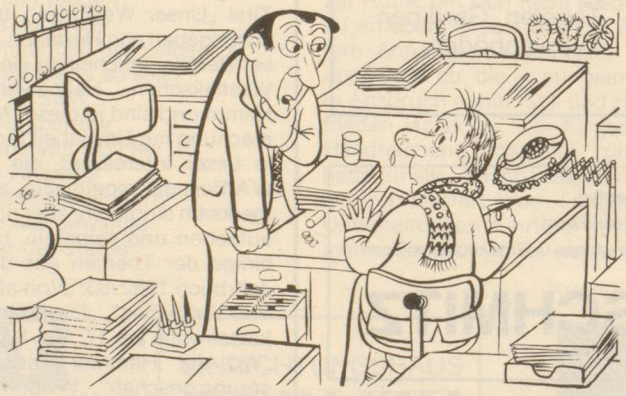
Am 14. April eröffnet Ministerpräsident Johannes Rau die erste nordrhein-westfälische Landesgartenschau auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Maximilian in Hamm-Werries. Die einmalige Rekultivierung einer Industriebrache hat Hamm über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht. Selbstverständlich, daß das Großereignis Landesgartenschau die Titelstory in der Aprilausgabe des Hammagazins sein wird.

Maimarkt wieder in den Zentralhallen

Vom 26. Mai bis zum 3. Juni wird der Hammer Maimarkt 84 wieder in den Zentralhallen und auf dem Freigelände des Peitzmeier-Platzes stattfinden. Nach den positiven Erfahrungen im letzten Jahr soll der Hobby- und Freizeitbereich noch ausgedehnt werden. Hammagazin stellt die Ausstellungskonzeption für den 84er Maimarkt vor.

Der neue Mann

Erich Hennemann ist — wie inzwischen bereits bekannt — neuer Geschäftsführer der Hammer Ausstellungsgesellschaft und des Verkehrsvereins Hamm. Den neuen Mann und seine Konzeption stellen wir in der Aprilausgabe vor.



»Ich sollte Sie loben, daß Sie trotz Ihrer Grippe nicht gefehlt haben — nur schade, daß Sie das ganze übrige Personal angesteckt haben!«

Impressum

HAMMAGAZIN

Die Stadtillustrierte für Hamm

Hammagazin erscheint im
HAMMEDIA-Verlag
Reimann GmbH & Co., Hamm

Herausgeber:
Verkehrsverein Hamm e.V.
Vorsitzender Jürgen Graef

Verantwortlicher Redakteur:
Bernd Loew-Sanheim

Fotos: Jucho, Parrandier, Musmann, Archiv

Titel: Umschlagseite des Kinderbuchs „Entdeckungsreise durch den Naturgarten" (siehe auch Seite 8, 9) von Sabine und Wolfgang Schulte

Redaktionsanschrift:
Postfach 2611, 4700 Hamm 1
Telefon (02381) 5691

Verlagsanschrift:
HAMMEDIA-Verlag
Reimann GmbH & Co.
Postfach 2209, 4700 Hamm 1
Telefon (02381) 22081

Anzeigenleitung:
Doris Schnitker
Telefon (02381) 75283

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Reimann
Druck & Verlag
Sofortdruck
Kopien
Hohe Straße 60 · Hamm

Wer könnte Sie besser versorgen als wir?

Hier am Ort ist niemand besser als wir vertraut mit Ihren Interessen, Wünschen und Bedürfnissen. Wir kennen die Probleme in unserer Stadt. Und wir kennen die Möglichkeiten, sie zu lösen.

Das gibt Ihnen die Sicherheit, daß Energie- und Wasserversorgung bei uns funktionieren — Tag und Nacht rund um die Uhr. Und es garantiert Ihnen, daß wir wirtschaftlich und rationell arbeiten. Eine durch viele Jahrzehnte gewachsene Partnerschaft, die auf Vertrauen gegründet ist.

Wer könnte Sie also besser versorgen als wir?

Stadtwerke Hamm GmbH
Südring 1/3, Ruf 274—1

Mit Energie für Sie

Passende Geschenke

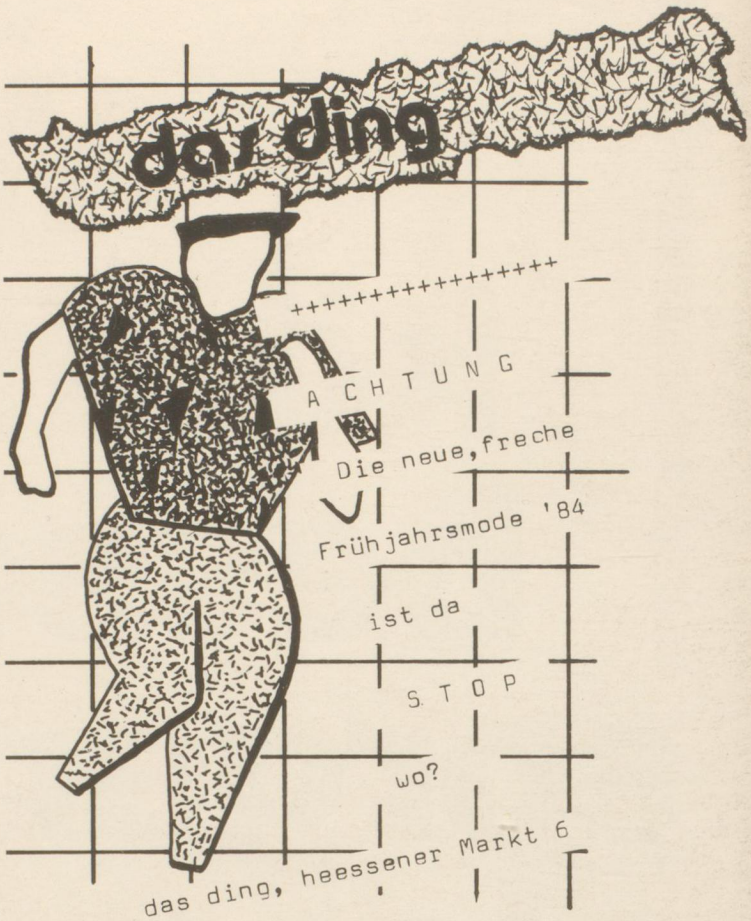
zur Erstkommunion
und Konfirmation

- das religiöse Buch
- christliche Heimatkunde
- hochwertige Schreibgeräte
- elegantes Briefpapier

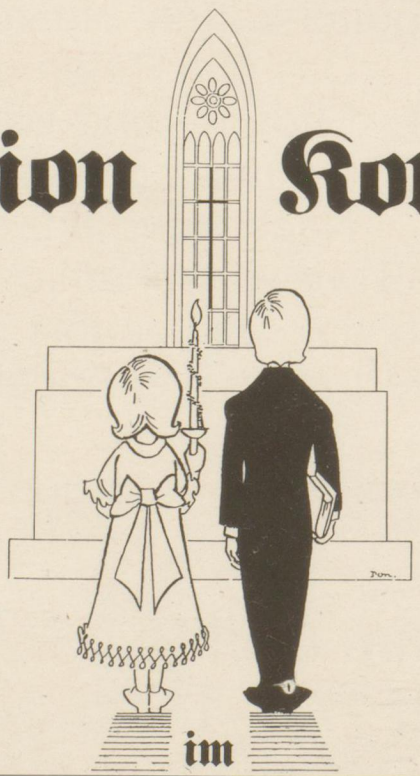
aus der

BUCHHANDLUNG
BERTRAM

Wilhelmstraße 32
4700 Hamm 1
Tel. (02381) 25184



Kommunion Konfirmation



im

MARITIM HOTEL HAMM

Neue Bahnhofstraße 3 · 4700 Hamm · Telefon (02381) 13060